

Modul: Unterricht, Beratung und Schulentwicklung im Förderschwerpunkt Lernen (FS L) – SFL 3					
Studiengänge: Master Lehramt an Berufskollegs (BK)					
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1./3. Semester	Leistungspunkte 6	Aufwand 180 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Planung und Evaluation von individueller Förderung im Förderschwerpunkt Lernen	S (P)	2	2
	2	Diagnose und Intervention im Lernbereich Deutsch	S (WP)	2	2
3	Diagnose und Intervention im Lernbereich Mathematik	S (WP)	2	2	
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kind-Umfeld-Analyse und Ermittlung individuellen sonderpädagogischen Förderbedarfs • Planung und Analyse individueller Förderpläne • Prozessbegleitende Diagnostik zur Fortschreibung und Revision von Förderplänen • Systematische Falldokumentation und empirisch kontrollierte Praxis in inklusiven Lernsettings • Grundlegende Fragen und ausgewählte Methoden der Förderung beim Erwerb der Schriftsprache • Zentrale Probleme bei Kindern und Jugendlichen mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten • Didaktisch-methodisches Vorgehen zur Förderung mündlichen und schriftlichen Sprachhandelns • Grundlegende Fragen und ausgewählte Methoden der Förderung mathematischer Kompetenzen • Zentrale Probleme bei Kindern und Jugendlichen mit Rechenschwäche • didaktisch-methodisches Vorgehen zur Förderung prozessbezogener und inhaltlicher Kompetenzen im Lernbereich Mathematik 				
4	Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Methoden und Verfahren zur Ermittlung individuellen sonderpädagogischen Förderbedarfs • beurteilen und entwickeln individuelle Förderpläne • kennen, beurteilen und benutzen ausgewählte Methoden und Verfahren zur prozessbegleitenden Diagnostik und zur systematischen Falldokumentation • erläutern den Stellenwert empirisch kontrollierter Praxis in inklusiven Lernsettings • kennen wesentliche Merkmale und zentrale Erklärungsansätze von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten • beurteilen und entwickeln didaktisch-methodische Vorgehensweisen zur Förderung mündlichen und schriftlichen Sprachhandelns 				

	Kompetenzen (Fortsetzung)	
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen wesentliche Merkmale und zentrale Erklärungsansätze von Rechenschwäche • beurteilen und entwickeln didaktisch-methodische Vorgehensweisen zur Förderung prozessbezogener und inhaltlicher Kompetenzen im Lernbereich Mathematik 	
5	Prüfungen Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und –leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min, benotet	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn gewählte sonderpädagogische Fachrichtung; Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn Wahlbereich; Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen, wenn Wahlbereich	
9	Modulbeauftragte*r Dr. Thomas Breucker	Zuständige Fakultät Fak. 13

Modul: Spezifische Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt Lernen (FS L) SFL 4					
Studiengänge:		Master im Studiengang Lehramt an Berufskollegs (BK)			
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 3./4. Semester	Leistungs- punkte 9	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Konzepte und Methoden der sonderpädagogischen Förderung in ausgewählten Lernbereichen	S (WP)	2	2
	2	Berufswahlorientierung, Berufs- und Alltagsvorbereitung	S (WP)	2	2
	3	Forschendes Lernen im Förderschwerpunkt Lernen	S (WP)	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Methoden der Förderung im Unterricht bei Lernbeeinträchtigungen in ausgesuchten unterrichtlichen Handlungsfeldern, z.B. in den klassischen Unterrichtsfächern, aber auch in Biologie, Chemie und Physik oder Geographie, Geschichte, Politik, Religion/Ethik/Wertorientierung, Wahrnehmungslernen oder Reha-technologie • Ansätze zur beruflichen und sozialen Integration • Theorien und Methoden der systematischen Unterrichts- und Schulentwicklung • Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden empirischer Unterrichtsforschung 				
4	Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren wesentliche Konzepte und Methoden der Förderung bei Lernbeeinträchtigungen in ausgewählten unterrichtlichen Handlungsfeldern • entwickeln didaktisch-methodische Vorgehensweisen zur Förderung bei Lernbeeinträchtigungen in ausgewählten unterrichtlichen Handlungsfeldern • benutzen und reflektieren zentrale Konzepte zur beruflichen und sozialen Integration • kennen und beurteilen zentrale Theorien und Methoden der systematischen Unterrichts- und Schulentwicklung • wenden Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden empirischer Unterrichtsforschung zur Evaluation individueller Förderung an • zeigen eine distanzierte und reflektierte Haltung im Sinne eines wissenschaftsgeprägten Zugangs zur pädagogischen Berufspraxis 				

5	Prüfungen Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und –leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Projektarbeit (max. 30 Seiten), benotet	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn gewählte sonderpädagogische Fachrichtung	
9	Modulbeauftragte*r Dr. Thomas Breucker	Zuständige Fakultät Fak. 13

Modul: Unterricht, Beratung und Schulentwicklung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung (FS E) SFE 3					
Studiengänge: Master Lehramt an Berufskollegs (BK)					
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1./3. Semester	Leistungspunkte 6	Aufwand 180 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Didaktische Ansätze im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	S (P)	2	2
	2	Spezifische Fragestellungen zur Unterrichtsorganisation	S (WP)	2	2
	3	Lehrergesundheit als Aspekt professionellen Handelns	S (WP)	2	2
2	Lehrveranstaltungs-sprache deutsch				
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze und Konzepte zur Gestaltung des Unterrichts im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung mit ihren Anwendungsmöglichkeiten in verschiedenen (schulischen) Kontexten. • Vertiefung in spezifischen Fragestellungen zur Unterrichtsorganisation. • Lehrer*innenpersönlichkeit und Lehrer*innengesundheit im Hinblick auf besondere Herausforderungen in Erziehung und Bildung im professionellen Handeln. 				
4	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen verschiedene didaktische Ansätze und Konzepte für den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung. • Studierende können für heterogene Lerngruppen Bildungsprozesse gestalten sowie Unterricht planen. • Studierende können die Bedeutung der Entwicklung der Lehrer*innenpersönlichkeit und des Gesundheitskonzepts von Lehrkräften kritisch reflektieren. 				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und –leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min, benotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn gewählte sonderpädagogische Fachrichtung; Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn Wahlbereich; Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen, wenn Wahlbereich				
9	Modulbeauftragte*r Dr. Stefanie Roos		Zuständige Fakultät Fak. 13		

Modul: Spezifische Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung (FS E) SFE 4					
Studiengänge: Master Lehramt an Berufskollegs (BK)					
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 3./4. Semester	Leistungspunkte 9	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Fallseminar: Praxisorientierte Beratung / Diagnostik / Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	S	6	4
	2	Konzeptionierung und Durchführung von Forschungsvorhaben im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	S	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einübung und Anwendung praxisrelevanter Inhalte aus den Bereichen Beratung/Diagnostik/Förderung im schulischen Kontext. • Evaluation des eigenen professionellen Handelns. • Vertiefte Auseinandersetzung mit Methoden wissenschaftlichen Arbeitens 				
4	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können Beratungs-, Diagnostik- und Förderangebote kontextbezogen auswählen. • Studierenden können praxisorientiert das beraterische und diagnostische Vorgehen planen und Förderungen konzipieren. • Studierende können die konzipierte und durchgeführte Beratung, Diagnostik und Förderung kritisch reflektieren und diskutieren. • Studierende können (zur Vorbereitung ihrer Abschlussarbeit) ein Forschungsprojekt planen und evaluieren. 				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und –leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltung 1 und 2. Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben. Modulprüfung: Schriftliche Praxisdokumentation (max. 30 Seiten) in Veranstaltung 1, benotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn gewählte sonderpädagogische Fachrichtung				
9	Modulbeauftragte*r Dr. Stefanie Roos		Zuständige Fakultät Fak. 13		

Modul: Unterricht, Beratung und Schulentwicklung im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (FS KM) SFK 3					
Studiengänge: Master Lehramt an Berufskollegs (BK) Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)					
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 1./3. Semester	Leistungs- punkte 6	Aufwand 180 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Konzepte von Inklusion in der außer- bzw. nachschulischen Lebenswelt	S (WP)	2	2
	2	Spezifische Konzepte und Methoden der Förderung und Therapie	S (WP)	2	2
	3	spezifische Kommunikationsformen und Medien	S (WP)	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul bietet folgende Lehrinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Zu 1: spezifische Konzeptionen und Modelle der Berufs- und Lebensvorbereitung, Übergang in das Erwachsenenleben, Wohnformen • Zu 2: Spezifische Konzepte und Methoden der Förderung und Therapie bei komplexen Beeinträchtigungen oder Unterricht in der Schule für Kranke oder Interaktionsbedingungen im Umgang mit progredienten Erkrankungen oder Bewältigungsstrategien im Krankheits- und Sterbeprozess • Zu 3: Spezifische Kommunikationsformen und Medien; Strategien, Methoden und Techniken der argumentativen und alternativen Kommunikation, Auswahl und Implementierung von elektronischen und nicht elektronischen Geräten und Systemen; Konzepte der Medienpädagogik, Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Medien im Unterricht 				
4	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Didaktische und methodische Kenntnisse der Berufs- und Lebensplanung für Schüler*innen mit körperlichen und motorischen Beeinträchtigungen • Wissenschaftliche Reflexion der Unterrichtspraxis • Wissenschaftlich reflektierte Anwendung von Förderkonzepten für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen bzw. • Kenntnisse über Organisationsformen und spezifische Anforderungen an der Schule für Kranke bzw. • Pädagogischer Umgang mit final erkrankten Kindern und Jugendlichen • Vertiefende Kenntnisse von Konzepten, Strategien, Methoden und Techniken der argumentativen und alternativen Kommunikation • Vertiefende Kenntnisse von Konzepten der Medienpädagogik 				

5	Prüfungen Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und –leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min, benotet	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs und im Master Lehramt an Gymnasium/Gesamtschule, wenn gewählte sonderpädagogische Fachrichtung; Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn Wahlbereich; Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen, wenn Wahlbereich	
9	Modulbeauftragte*r Vertr.-Prof. Dr. Andreas Seiler-Kesselheim	Zuständige Fakultät Fak. 13

Modul: Spezifische Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (FS KM) SFK 4					
Studiengänge: Master Lehramt an Berufskollegs (BK) Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)					
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 3./4. Semester	Leistungs- punkte 9	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Spezifische Konzepte der Bewe- gungsförderung in der Institution Schule	S (WP)	2	2
	2	Spezifische Konzepte der Bewe- gungsförderung in außerschulischen Kontexten	S (WP)	2	2
	3	Besondere Bereiche und Konzepte der Förderung	S (WP)	2	2
	4	Inklusion und Standards im Förder- schwerpunkt körperliche und moto- rische Entwicklung	S (WP)	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zu 1: Auseinandersetzung mit Konzepten der Bewegungsförderung in der Institution Schule, z.B. bewegungsorientiertes Lernen, Psychomotorik • Zu 2: Auseinandersetzung mit Konzepten der Bewegungsförderung in außerschulischen Kontexten, z.B. Rollstuhlsport • Zu 3: besondere Förderkonzepte und Diskussion ihrer Bedeutsamkeit für den Unterricht • Zu 4: aktuelle Forschungstendenzen im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in Deutschland und im internationalen Vergleich, Einführung in Forschungsmethoden 				
4	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Darstellen, Reflektieren und Anwenden spezifischer Konzepte der Bewegungsförderung für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung • Analyse der Implikationen von Konzepten zur individuellen Förderung und Reflexion ihrer Bedeutsamkeit im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung • wissenschaftliche Problemlagen erkennen, wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln, wissenschaftliche Theorien einordnen und kritisch bewerten, wissenschaftliche Methoden anwenden und zur Lösung von Problemlagen nutzen, am wissenschaftlichen Diskurs teilhaben. 				

5	Prüfungen Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und –leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 und 4. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben. Modulprüfung: Hausarbeit (max. 30 Seiten), benotet	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs und im Master Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen, wenn gewählte sonderpädagogische Fachrichtung	
9	Modulbeauftragte*r Vertr.-Prof. Dr. Andreas Seiler-Kesselheim	Zuständige Fakultät Fak. 13

Modul: Unterricht, Beratung und Schulentwicklung im Förderschwerpunkt Sehen (FS S) SFS 3					
Studiengänge: Master Lehramt an Berufskollegs (BK) Master Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (GyGe)					
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 1./3. Semester	Leistungs- punkte 6	Aufwand 180 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Diagnostik als Voraussetzung für Unterricht	S (WP)	2	2
	2	Gemeinsames Lernen	S (WP)	2	2
	3	Wahlveranstaltung	S (WP)	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der Förderdiagnostik bei Blindheit, Sehbehinderung und Problemen bei der Prozessierung visueller Information • allgemeine und fachspezifische Themen des gemeinsamen Lernens • Prinzipien der Vermittlung von Punktschrift • fachdidaktische Themen • Themen der beruflichen Bildung 				
4	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kind-Umfeld-Analysen unter der Bedingung einer Sehschädigung erstellen können • Möglichkeiten und Hindernisse gemeinsamen Lernens analysieren • Ideen zur Beseitigung von Hindernissen entwickeln können • fachdidaktische Fragestellungen unter Berücksichtigung der differenten Wahrnehmungsbedingungen entwickeln können • spezifische Themen der Übergänge Schule, Studium, Beruf kennen 				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und –leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min, benotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs und im Master Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen, wenn gewählte sonderpädagogische Fachrichtung; Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn Wahlbereich; Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen, wenn Wahlbereich				
9	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Sarah Weigelt		Zuständige Fakultät Fak. 13		

Modul: Spezifische Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt Sehen (FS S) SFS 4					
Studiengänge: Master Lehramt an Berufskollegs (BK) Master Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (GyGe)					
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 3./4. Semester	Leistungs- punkte 9	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Überblicksveranstaltung zum Projekt	S (P)	6	2
	2	Vertiefungsveranstaltung zum Pro- jekt	S (P)	3	2
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch, englisch				
3	Lehrinhalte Zu folgenden Schwerpunkten kann ein Projekt gewählt werden (Angebot abhängig von Kapazität und Nachfrage) <ul style="list-style-type: none"> • Processing visual information and different vision • Frühförderung von Kindern mit einer Sehschädigung • Einsatz von Technologien in der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik • Spezifische Kompetenzen und deren Vermittlung • Zusammenarbeit mit Eltern, interdisziplinäre Teamarbeit und Beratung • Kinder und Jugendliche mit komplexen Schädigungen verstehen und unterstützen Zu jedem Schwerpunkt gibt es mindestens eine Seminarveranstaltung und eine Vertiefungsveranstaltung, die Projektarbeit kann sich durch beide Veranstaltungen ziehen. Die Projektgruppen können 3-5 Personen umfassen.				
4	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Entwicklung und Verfolgung einer Projektidee • Arbeiten im Team • Aufgabenentwicklung und Verteilung differenziert übernehmen können • Produkte entwickeln und präsentieren können 				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und –leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 und 2. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben. Modulprüfung: Hausarbeit (max. 30 Seiten), benotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs und im Master Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen, wenn gewählte sonderpädagogische Fachrichtung				
9	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Sarah Weigelt		Zuständige Fakultät Fak. 13		

Modul: Unterricht, Beratung und Schulentwicklung im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (FS SK) SFSK 3					
Studiengänge: Master Lehramt an Berufskollegs (BK)					
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1./3. Semester	Leistungspunkte 6	Aufwand 180 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Spezifische Didaktik und Methodik	S (P)	2	2
	2	Ausgewählte Themen aus dem Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation I	S (WP)	2	2
	3	Ausgewählte Themen aus dem Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation II	S (WP)	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> Fachspezifische und sprachbezogene Didaktik und Methodik, z. B. in den Bereichen Aussprache, Grammatik, Semantik Aktuelle Themen, z. B. Organisationsformen sprachheilpädagogischer Förderung, Kooperation, Beratung 				
4	Kompetenzen Studierende <ul style="list-style-type: none"> können sprachspezifische Ziele, Inhalte und Methoden sprachheilpädagogischen Unterrichts festlegen und bestimmen Reflexionsmomente des eigenen Unterrichtshandelns. können für heterogene Lerngruppen Handlungsalternativen entwickeln und reflektieren sowie individuelle Förderkonzepte analysieren. kennen Konzepte für die beratende Kooperation in und mit unterschiedlichen personellen, fachlichen und institutionellen Kontexten. 				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und –leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben. Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min, benotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn gewählte sonderpädagogische Fachrichtung; Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn Wahlbereich; Wahlpflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen, wenn Wahlbereich				
9	Modulbeauftragte*r PD Dr. Katja Subellok		Zuständige Fakultät Fak. 13		

Modul: Spezifischen Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (FS SK) SFSK 4					
Studiengänge: Master Lehramt an Berufskollegs (BK)					
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 3./4. Semester	Leistungs- punkte 9	Aufwand 270 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Ausgewählte Verfahren zur Prävention und Intervention I	S (WP)	3	2
	2	Ausgewählte Verfahren zur Prävention und Intervention II	S (WP)	3	2
	3	Forschungspraxis- Mitarbeit in angewandten Forschungsprojekten	Projekt (WP)	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte Auseinandersetzung mit spezifischen Herausforderungen moderner Gesellschaften und ethischer Anforderungen an den Förderschwerpunkt: z.B., <ul style="list-style-type: none"> • Inklusion, • alternative Kommunikationsformen (UK, ICT), • psychogene Störungen der Kommunikations- und Sprachfähigkeit, • Heterogenität und Mehrsprachigkeit; • evidenzbasierte Intervention 				
4	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Mit diesem Modul werden die wachsenden Anforderungen sich wandelnder Gesellschaften thematisiert und den Studierenden die Gelegenheit geboten, an innovativen Entwicklungen in ausgewählten Forschungsprojekten im Team mitzuwirken. • Sie erwerben außerdem methodische Fertigkeiten für wissenschaftliches Arbeiten im Förderschwerpunkt, die sie für die Entwicklung und Bearbeitung von Forschungsfragen (im Rahmen ihrer Masterarbeit) vorbereiten. • Sie haben vertiefte Kenntnisse von Konzepten, Strategien und Methoden sprachspezifischer Prävention und Intervention und können spezielle didaktisch-methodische Vorgehensweisen entwickeln und evaluieren. 				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und –Leistungen Je 1 Studienleistung in den Veranstaltungen 1-3. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben. Modulprüfung: Wahlweise Klausur (mind. 50 Min.) oder Hausarbeit (max. 30 Seiten) in einer der Veranstaltungen 1 bis 3, benotet. Die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.				

7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn gewählte sonderpädagogische Fachrichtung	
9	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Ute Ritterfeld	Zuständige Fakultät Fak. 13

Modul: Professionsspezifische Themen sonderpädagogischen Handelns – PG					
Studiengänge: Master Lehramt an Berufskollegs (BK) Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)					
Turnus	Dauer	Studienab- schnitt	Leistungs- punkte	Aufwand	
Jedes Studienjahr	2 Semester	1./3. Semester	8	240 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Beratung & Supervision	S (WP)	4	2
	2	Kooperation und Teamarbeit	S (WP)	4	2
	3	Inklusion, Vielfalt, Partizipation	S (WP)	4	2
4	Schul- und Organisationsentwick- lung, Innovation	S (WP)	4	2	
Aus den Themendächern 1 – 4 müssen <u>zwei unterschiedliche</u> Themendächer belegt werden.					
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Modelle von Beratung, Kommunikation und Gesprächsführung, Konzepte und Methoden von Beratung in inklusiven Settings, Grundlagen deeskalierender Konfliktkommunikation, Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Kooperation mit Schüler*innen, Eltern/Angehörigen, Kolleg*innen, Modelle guter Zusammenarbeit und Interdisziplinarität, Reflexion der künftigen beruflichen Anforderungen und des Berufsfelds • kollegiale Kooperation und Fallberatung im interdisziplinären Berufsfeld, Selbstreflexion bezogen auf persönliche biographische Lern- und Entwicklungsschritte, Konzepte und Modelle von Inklusion und Partizipation, wie z.B. Teilhabe, gesellschaftliche Vielfalt und Heterogenität, Schule für Alle und Gemeinsames Lernen • Schulentwicklung unter Berücksichtigung von Inklusion, Konzepte der organisatorischen, unterrichtlichen und pädagogisch-konzeptionellen Weiterentwicklung der Institution Schule und der außer- bzw. nachschulischen Förderung und Entwicklungsbeteiligung unter Berücksichtigung von Diversität und Interdisziplinarität 				
4	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Spezifika allgemeiner professioneller Beratung kennen, Prozesse kooperativer konflikthafter Kommunikation beobachten, analysieren und aus professioneller Perspektive reflektieren können, Überblick über Beratungsansätze als Voraussetzung für spätere Weiterqualifikation gewinnen, Förderliche Beratungskont(r)akte, Problemanalysen, Ziel- und Auftragsklärung, Ressourcen- und lösungsorientierte Veränderungsprozesse kennen und gestalten. • Wirkungen von Interaktions- und Kooperationsprozessen reflektieren, Fallverstehen entwickeln, Interdependenzen analysieren und verstehen, eigene biographische Lern- und Entwicklungsprozesse reflektieren können. 				

	Kompetenzen (Fortsetzung)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Methoden, Strategien und Technologien unter Berücksichtigung von Teilhabe, Heterogenität, Integration und Inklusion kennen und anwenden können, Gestaltung von Bildungsprozessen: Planung, Durchführung und Analyse von Lehr-Lern-Arrangements in heterogenen Gruppen, Bildungs- und Lehrplangestaltung unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten; Einsatz von Methoden, Medien und Hilfsmitteln, Differenzierungs- und Sozialformen, • Elemente der Schulentwicklung und deren Interdependenzen auf dem Hintergrund von Inklusion kennen, Schulentwicklung als innovatives Element bildungspolitischer Entscheidungen reflektieren, Schule als soziale Organisation mit spezifischen Eigenschaften analysieren und weiterentwickeln können 	
	Prüfungen Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und –leistungen 2 Studienleistungen: Je 1 Studienleistung in den beiden belegten Veranstaltungen der Themendächer 1 bis 4. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben Modulprüfung: Klausur, Dauer: mind. 90 Min., max. 240 Min., oder mündliche Prüfung (30 Min.), benotet	
7	Teilnahmevoraussetzungen keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, Pflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	
9	Modulbeauftragte*r Dr. Michael Schurig	Zuständige Fakultät Fak. 13

Modul: Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung Praxissemester in einem Förderschwerpunkt					
Studiengänge: Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP) Master Lehramt an Berufskollegs (BK) Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)					
Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 1./2. Semester	Leistungs- punkte 7	Aufwand 210 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Vorbereitungsseminar	S	3	2
	2	Begleitveranstaltung zum Praxissemester	S	4	2
2	Lehrveranstaltungs-sprache deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Der Besuch der Veranstaltung „Vorbereitung auf das Praxissemester“ in Kombination mit der Begleitveranstaltung befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von sonderpädagogischen Studien- bzw. Unterrichtsprojekten unter Einbeziehung der Spezifika von Förderschwerpunkten und Fachdidaktiken.</p> <p>In der Vorbereitungsveranstaltung werden – unter Berücksichtigung der Förderschwerpunkte – grundlegende sonderpädagogisch relevante Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonderpädagogische Förderung im Unterricht: Ziele, Aufgaben, Methoden • Spezifische Ausformungen durch die Förderschwerpunkte • Institutionelle Rahmenbedingungen (Förderorte, GU, sonderpädagogische Kompetenzzentren) • Systematik der Unterrichtsbeobachtung • Einsatz von Medien und Rehabilitationstechnologien • Diagnose sonderpädagogischen Förderbedarfs • Erstellung, Überprüfung und Revision von individuellen Förderplänen • Entwicklung persönlicher Kompetenzen in der Lehrerrolle: Selbstmanagement und Selbstreflexion • Beratungsaufgaben und Kooperationsfelder <p>Das Begleitseminar in einem Förderschwerpunkt bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte.</p> <p>In dem Begleitseminar werden folgende übergreifende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichten • Individuelle (sonderpädagogische) Förderung • Professionelles Selbstkonzept <p>Diese übergreifenden Themen dienen zur Entwicklung von theoriegeleiteten Studienprojekten auf der Basis von empirischen Methoden zu einem der oben angegebenen Themenbereiche. Zum Gegenstand der übergreifenden Themen zählen:</p> <p>Vertiefung der Theorien des Unterrichts und Lernens – Sonderpädagogische Modelle und empirische Merkmale guten Unterrichts ggf. unter Einbeziehung fachdidaktischer Modelle;</p>				

	<p>Lehrinhalte (Fortsetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Anbahnung von Studienprojekten aus sonderpädagogischer und fachdidaktischer Perspektive unter besonderer Berücksichtigung von sonderpädagogischer Diagnostik und individueller Förderung; • Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Kompetenzen und Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts; • Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten; • Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf schulische Handlungssituationen.
<p>4</p>	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte sonderpädagogischer Förderung auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Sie können die Bedeutung von sonderpädagogischen und fachdidaktischen Theorien und Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen. Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Theorieinhalte einschließlich empirischer Ergebnisse der vorbereitenden Vorlesung angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren; • auf Basis der vermittelten Theorieinhalte (siehe die Themenbereiche oben unter 3) Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studien- oder Unterrichtsprojekte zu entwickeln; • die Relevanz dieser Fragestellungen für Schule und Unterricht zu reflektieren; • Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen und unterrichtlichen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln; • zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen; • für das Studienprojekt ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen; • pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrer*innenprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen; • Unterricht vor dem Hintergrund sonderpädagogischer und fachdidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; • die Ergebnisse der Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu analysieren und zu reflektieren.

5	Prüfungen Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und –leistungen Als Studienleistung haben die Studierenden in der Vorbereitungsveranstaltung eine unbenotete Studien- bzw. Unterrichtsskizze einzureichen. Modulprüfung: Wissenschaftliche schriftliche Dokumentation und Reflexion des Studien- bzw. Unterrichtsprojekts (35.000 Zeichen (+ / - 10 %)).	
7	Teilnahmevoraussetzungen keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung, Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, im gewählten Förderschwerpunkt; Pflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, im gewählten Förderschwerpunkt	
9	Modulbeauftragte*r Lehrgebiete der Fak. 13	Zuständige Fakultät Fak. 13

Modul: Masterarbeit in einer sonderpädagogischen Fachrichtung					
Studiengänge: Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP) Master Lehramt an Berufskollegs (BK) Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)					
Turnus	Dauer	Studienab-schnitt	Leistungs-punkte	Aufwand	
-	15 Wochen	3./4. Semester	20	600 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs-punkte	SWS
	1	Masterarbeit	-	20	-
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch oder englisch Die Masterarbeit kann im Einvernehmen zwischen Kandidat*in und Betreuer*in auch in englischer Sprache angefertigt werden.				
3	Lehrinhalte Die Masterarbeit soll zeigen, dass die*der Kandidat*in in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit eine relevante Forschungsfrage zu didaktischen bzw. spezifischen Aspekten des jeweiligen Förderschwerpunktes oder zu allgemeinen rehabilitationswissenschaftlichen Fragestellungen selbstständig und gemäß wissenschaftlicher Standards zu bearbeiten.				
4	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer Forschungsfrage auf der Basis des aktuellen Fachdiskurses resp. der Fachliteratur, • Auswahl und Anwendung adäquater (empirischer) Forschungsmethoden, • Diskussion und Einordnung von Forschungsergebnissen, • wissenschaftliches Schreiben, • Zeit- und Selbstmanagement. 				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und –leistungen Masterarbeit, max. 80 Seiten (2.500 Anschläge pro Seite), benotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul				
9	Modulbeauftragte*r Dekanat Fak. 13		Zuständige Fakultät Fak. 13		